

## 01 Allgemeinmedizin WS 06/07

Anzahl der Fragen: 20  
Mögliche Punktzahl: 20  
Ø Punktzahl: 1,00

Aufgabenheft ID: 355349861-1000238

### 1. Frage: Abwartendes Offenhalten einer Diagnose

Abwartendes Offenhalten einer Diagnose ist in der Allgemeinmedizin ein charakteristisches Verhalten für die Beobachtung eines Krankheitsverlaufes, dafür gelten verschiedene Kriterien.

- 1) Anweisung an den Patienten, sich bei Verschlechterung oder zusätzlichen Symptomen zu melden.
- 2) Patient ist in der Lage, Verantwortung zu übernehmen
- 3) Beginn einer symptomorientierten Therapie
- 4) Erkennung eines abwendbaren gefährlichen Verlaufes
- 5) Gewährleistung der Verlaufsbeobachtung

Welche Aussagen treffen zu?

- A)  nur 1 und 3 sind richtig  
B)  nur 1, 3 und 4 sind richtig  
C)  Alle sind richtig  
D)  nur 2, 3 und 4 sind richtig  
E)  nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

### 2. Frage: Akuter Infekt

Wie lang ist die Inkubationszeit eines viralen Infektes der oberen Luftwege? Was trifft zu?

- A)  Wenige Stunden  
B)  5-7 Tage  
C)  1-2 Tage  
D)  10-12 Tage  
E)  14-21 Tage

### 3. Frage: Alkoholkrankheit

Die Alkoholkrankheit definiert im Wesentlichen fünf Kategorien. Für einen Gamma-Trinker ist folgendes Merkmal typisch. Was ist richtig?

- A)  Gelegentlicher Problemtrinker  
B)  Problemtrinker aus Gewohnheit  
C)  Entwickelt sich aus Beta-Trinker  
D)  Sog. Quartalstrinker  
E)  Problemtrinker aus beruflichen Gegebenheiten

## 01 Allgemeinmedizin WS 06/07

### 4. Frage: Arbeitsunfähigkeit

Arbeitsunfähigkeit liegt vor, wenn der/die Versicherte aufgrund von Krankheit seine Tätigkeit nicht mehr oder nur unter der Gefahr der Verschlimmerung seiner Erkrankung ausführen kann. Arbeitsunfähigkeit resultiert demnach aus folgenden Gründen

- 1) Wiedereingliederungsmaßnahme
- 2) Inanspruchnahme von Heilmittelverordnungen, z. B. KG o.ä.
- 3) Teilnahme an Rehabilitation, z. B. Koronarsportgruppe
- 4) Absehbare Verschlechterung einer Erkrankung bei weiterer Berufsausübung
- 5) Beaufsichtigung, Betreuung und/oder Pflege eines erkrankten Kindes

Was trifft nicht zu?

- A)  Alle sind richtig
- B)  nur 1 und 4 sind richtig
- C)  nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D)  nur 3 und 4 sind richtig
- E)  nur 2, 3 und 5 sind richtig

2 anke

### 5. Frage: Asthma

- 1) Asthma ist eine ausschließlich allergische Erkrankung
- 2) Bei Asthma findet sich häufig eine Eosinophilie
- 3) Bei Asthma besteht eine lokale Hypereagibilität
- 4) Asthma ist reversibel
- 5) Asthma ist ein chronischer Bronchospasmus

Welche Aussagen treffen nicht zu?

- A)  nur 3 und 5
- B)  nur 1, 2 und 5
- C)  nur 2, 3 und 4
- D)  nur 1 und 5
- E)  nur 2 und 5

### 6. Frage: Behandlung von Migräne

Die Behandlung der leichten bis mittelschweren Migräne ist standardisiert und sollte mit folgenden Mitteln erfolgen. Was trifft nicht zu?

- A)  Paracetamol
- B)  Metoclopramid
- C)  Triptan
- D)  Domperidon
- E)  ASS

## 01 Allgemeinmedizin WS 06/07

---

7. Frage: Chronifizierung von Rückenschmerzen

Es gibt einen wesentlichen Grund zur Chronifizierung von Rückenschmerzen. Was trifft zu?

- A)  Verordnung von Krankengymnastik
  - B)  Rentenwunsch
  - C)  Diagnose: Bandscheibenschaden
  - D)  Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
  - E)  Verordnung einer angepassten Sitzgelegenheit am Arbeitsplatz
- 

8. Frage: COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease)

Die COPD wird von unterschiedlichen Merkmalen bestimmt.

- 1) Die COPD hat eine vorwiegend allergische Disposition
  - 2) Die COPD hat häufig eine Raucheranamnese
  - 3) Hustenauswurf und Dyspnoe über 2 Monate
  - 4) Es entwickelt sich eine mukoziliäre Insuffizienz
  - 5) Bei der COPD besteht eine permanente Atemwegsobstruktion
- Was trifft zu?

- A)  Alle sind richtig
  - B)  nur 1 und 3 sind richtig
  - C)  nur 1, 3 und 5 sind richtig
  - D)  nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - E)  nur 1 und 5 sind richtig
- 

9. Frage: Heilverfahren bei Alkoholkrankheit

Wer ist Kostenträger für ein HV bei Alkoholkrankheit? Was trifft zu?

- A)  Arbeitgeber
  - B)  Berufsgenossenschaft
  - C)  Krankenkasse
  - D)  Rentenversicherungsträger
  - E)  Risikoversicherung
-

## 01 Allgemeinmedizin WS 06/07

---

### 10. Frage: Infekt obere Luftwege

Ein akuter viraler Infekt der oberen Luftwege wird primär vorwiegend mit folgenden Mitteln behandelt.

- 1) Inhalation
- 2) Nasentropfen
- 3) Antitussivum
- 4) Antiphlogistikum, z.B. Ibuprofen
- 5) Acetylcystein (Schleimverflüssiger)

Was trifft zu?

- A)  Alle sind richtig
- B)  nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C)  nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D)  nur 2 und 3 sind richtig
- E)  nur 1, 3 und 5 sind richtig
- 

### 11. Frage: Kardiovaskuläre Präventionsmaßnahme

Die Abschätzung der Wirkung einer kardiovaskulären Präventionsmaßnahme ergibt sich aus folgenden Parametern. Was trifft nicht zu?

- A)  Die Number Needed to Treat (NNT) ergibt sich aus dem Kehrwert der Absoluten Risikoreduktion (ARR):  $NNT=1/ARR$
- B)  Das Absolute Risiko (AR) in einer bestimmten Zeit wird durch die Gesamtheit der Risikofaktoren bestimmt
- C)  Die wahrscheinliche Wirkung einer präventiven Maßnahme (ARR) wird errechnet als Differenz aus Absolutem Risiko (AR) und der Relativen Risikoreduktion (RRR) durch die Maßnahme:  $ARR=AR-RRR$
- D)  Die wahrscheinliche Wirkung eine präventiven Maßnahme als Absolute Risikoreduzierung (ARR) wird errechnet als Produkt aus AR und der Relativen Risikoreduktion (RRR) durch die geplante Maßnahme:  $ARR=AR \times RRR$
- E)  Das Absolute Risiko (AR) ist das Ausgangsrisiko für das zu verhindernde Ereignis in einer bestimmten Zeit
-

## 01 Allgemeinmedizin WS 06/07

---

15. Frage: Prävention, Gesundheitsberatung

Es gibt gesetzliche Programme zur allgemeinen Prävention bzw. Vor- und Nachsorgen. Was trifft nicht zu?

- A)  Jugendschutzuntersuchung
  - B)  Präventive Koloskopie
  - C)  Krebsfrüherkennung für Männer und Frauen
  - D)  Hör- und Sehtest
  - E)  Anschlussheilbehandlung
- 

16. Frage: Spannungskopfschmerz

Der Spannungskopfschmerz ist ein komplexes Geschehen. Zur Prophylaxe eignet sich welche Substanz? Was trifft zu?

- A)  Metroprolol
  - B)  ASS
  - C)  Paracetamol
  - D)  Ibuprofen
  - E)  Amitryptilin
- 

17. Frage: Sterben in einer Institution

Es gibt Motive, warum sich Patienten in einem unheilbaren Zustand für ein Sterben in einer Institution entscheiden. Was trifft zu?

- A)  Angst vor Schmerzen
  - B)  Nichteinhaltung der Patientenverfügung
  - C)  Überforderung der pflegenden Angehörigen
  - D)  Hoffnung auf Besserung
  - E)  Nutzung der Pflegeversicherung
-

## 01 Allgemeinmedizin WS 06/07

---

18. Frage: Symptom Kreuzschmerz

Es gibt Hinweise - „red flags“- für komplizierte Kreuzschmerzen.

- 1) Tumorerkrankung in der Anamnese
- 2) Segmentale Sensibilisierungsstörungen
- 3) Trauma
- 4) positive Entzündungsparameter
- 5) Osteoporose

Was trifft zu?

- A)  nur 2, 3 und 5 treffen zu
- B)  Alle treffen zu
- C)  nur 3, 4 und 5 treffen zu
- D)  nur 1 und 4 treffen zu
- E)  nur 2, 3 und 4 treffen zu
- 

19. Frage: Umgang mit Risikofaktoren

Beim Risikofaktorenscreening wird zwischen primären und sekundären Risikofaktoren unterschieden. Primäre Risikofaktoren sind:

- 1) Übergewicht
- 2) Diabetes mellitus
- 3) Rauchen
- 4) Arterielle Hypertonie
- 5) Hypercholesterinämie

Was trifft zu?

- A)  nur 2, 4 und 5 treffen zu
- B)  nur 1, 2 und 4 treffen zu
- C)  nur Alle treffen zu
- D)  nur 3, 4 und 5 treffen zu
- E)  nur 1, 3 und 4 treffen zu
-

## 01 Allgemeinmedizin WS 06/07

---

### 12. Frage: Kopfschmerz

Kopfschmerzen sind fast täglicher Beratungsanlass in der Allgemeinmedizin. Gemäß gültiger Definition wird zwischen primären und sekundären Kopfschmerzen unterschieden. Zum Symptom der sekundären Kopfschmerzen gehören folgende Kopfschmerzarten. Was trifft nicht zu?

- A)  intrakranielle Blutungen
- B)  Hypertonie
- C)  Raumforderung
- D)  Spannungskopfschmerz
- E)  Riesenzelleriitis

### 13. Frage: Müdigkeit, Erschöpfung, Leistungsknick

Müdigkeit ist ein häufiger Beratungsanlass in der Allgemeinmedizin, mögliche Ursachen sind

- 1) Psychosoziale Belastungen
  - 2) Anämie
  - 3) Medikamentennebenwirkungen
  - 4) Chronische Entzündungen
  - 5) Depression
- Welche Aussagen treffen zu?

- A)  nur 1, 3 und 4 sind richtig
- B)  nur 2, 3 und 5 sind richtig
- C)  nur 3 und 4 sind richtig
- D)  Alle sind richtig
- E)  nur 1, 2 und 4 sind richtig

### 14. Frage: Multimorbidität

Das metabolische Syndrom ist u.a. durch folgende Befunde charakterisiert.

- 1) Diabetes mellitus Typ II
  - 2) Hypothyreose
  - 3) Adipositas
  - 4) Hyperurikämie
  - 5) arterielle Hypertonie
- Was trifft zu?

- A)  nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- B)  nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C)  nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D)  Alle sind richtig
- E)  nur 1 und 5 sind richtig

## 01 Allgemeinmedizin WS 06/07

---

20. Frage: Verordnung von Codein

Es gibt Kontraindikationen zur Verordnung von Codein.

- 1) Diarrhoe
- 2) Asthma
- 3) Migräne
- 4) Reflux oesophagitis
- 5) Obstipation

Welche Aussagen treffen zu?

- A)  nur 1 und 4 sind richtig
- B)  nur 2, 4 und 5 sind richtig
- C)  nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D)  Alle sind richtig
- E)  nur 1, 3 und 4 sind richtig